Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

66 (17.8.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 17. August. No. 66.

Bekanntmachung.

[64]3 Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottesaue, Bruchsal, Kislau, und Mannheim für die Monate October, November und Dezember 1847, soll Dienstag den 7. Sept. dieses Jahrs an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonscommandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Soumissionen an das großherzogliche Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod-Lieferung für die Garnisonen N. N. betreffend" einzusenden oder bis den 7. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird;

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundzeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen;

4) jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. August 1847.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums.

Gempp.

Bekanntmachung.

Die Fouragelieferung für die Garnison Bruchsal, für das Jahr vom 1. October 1847 bis dahin 1848, bestehend in ungefähr

9,650 Malter Hafer,
11,650 Centner Heu und
6,850 Centner Stroh,

wofür die Lieferungsangebote nach den einzelnen Fouragegattungen getrennt einzureichen sind, soll Montag den 23. dieses Monats dahier an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen.

2) Ihre Soumissionen an das Großh. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Hafer-, Heu- oder Strohlieferung für die Garnison Bruchsal betreffend" einzusenden oder bis den 23. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Eintritt dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegsministerialverfügung, wodurch er vor Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen.

Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Karlsruhe, den 4. August 1847.

Secretariat des Großherzogl. Kriegsministeriums.

Gempp.

Bekanntmachung.

Im Interesse derjenigen Eisenbahnreisenden, welche mit einem für eine entferntere Station lautenden Billet versehen sind und während der Fahrt Veranlassung finden, auf irgend einer Unterwegsstation einen Halt zu machen, hat man die Einrichtung getroffen, daß die Reisenden auf jeder beliebigen Station aussteigen und das coupirte Billet für eine spätere Fahrt des nämlichen Tages auf der noch nicht zurückgelegten Strecke benützen können.

Um diese Begünstigung zu erhalten, hat der Reisende sogleich nach seiner Ankunft auf der Unterwegsstation, woselbst er einen Aufenthalt bis zum Abgang eines späteren Zuges desselben Tages machen will, das Billet bei der Expeditionsstelle vorzuweisen und um die Bestätigung nachzusuchen, daß er das Billet nur bis dahin benützt habe.

Die Expeditionsstelle hat hiernach diese theilweise Benützung auf der Rückseite des Billets zu bestätigen.

Hievon wird das Publikum zu seiner Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe, den 13. August 1847.

Direction der großh. Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vdt. Eckardt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[66]1 No. 15,929. Jestetten. [Straferkenntniß.] Der zur Conscription pro 1847. gehörige Johann Vandrach von Gießen, der sich auf geschehene öffentliche Aufforderung bis jetzt nicht gestellt hat, wird nunmehr der Refraction für schuldig erklärt, und, unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung, in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt sowie seines Ortsbürgerrechts verlustig erklärt.

Jestetten, den 6. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Mainhardt.

Gißler, Actuar.

[66]1 Heidelberg. [Fahndung.] Der ledige Bauernknecht Mathias Rensch von Nußloch soll eine gegen ihn erkannte polizeiliche Gefängnißstrafe erstehen.

Sein Aufenthaltsort ist jedoch diesseitiger Stelle unbekannt und bitten wir deshalb, die betreffenden Behörden, in deren Bezirk er verweilt, ihn auf Betreten mit Laufpaß hierhier weisen, und uns davon benachrichtigen zu wollen.

Heidelberg, den 5. August 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Gratz.

[68]1 No. 13,826. Villingen. [Urtheil.] Johann Georg Riegger von Kirchdorf ist auf die diesseitige Aufforderung vom 23. Mai d. J. in seine Heimath nicht zurückgekehrt, er wird deßhalb des Unterthanenrechts im Großherzogthum für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Villingen, den 8. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[66]1 No. 12,123. Haßlach. [Strafer-

kenntniß.] Kanonir Augustin Bren von Steinach wird, nachdem er der diesseitigen Aufforderung vom 19. Juni d. J. No. 9843 ungeachtet sich bis jetzt weder dahier noch bei seinem Commando gestellt hat, hiermit der Desertion für schuldig, und seines Ortsbürgerrechts in Steinach für schuldig erklärt, sofort vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfall in die gesetzliche Strafe von 1000 fl., sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Haßlach, den 10. August 1847.

Großh. bad. f. t. Bezirksamt.

Dilger.

Dirhold.

[66]1 No. 14,889. Villingen. [Desertion.] Alois Fußacker von Fischbach, Soldat im zweiten Infanterie-Regimente, hat sich ohne Erlaubniß aus seinem Urlaubsorte entfernt, er wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, und über seine Entfernung zu verantworten, bei Vermeidung der Strafen der Desertion.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn auf Betreten anher einzuliefern.

Personsbeschreibung.

Derselbe ist 24 Jahre alt, 5′ 5″ groß, von starkem gesundem Körperbau, und frischem Aussehen, er hat braune Augen und Haare, und proportionirtes Gesicht.

Villingen, den 9. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[66]1 No. 23,374. Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. Juli d. J. wurden dem Georg Adam Backfisch von Oberdielbach, mittelst Einsteigens in dessen Keller folgende Gegenstände entwendet:

1. ca. 8 Simmri gelbe Kartoffeln.
2. 15 Mannshemden, wovon dem Knecht des Damnificaten, Georg Weis, 5 gehörten, und am Brustschlitz mit G. W. rothgezeichnet sind.
3. 5 Frauenhemden.
4. Ein Bettvorhang von roth und blau gestreifter Leinwand.
5. Zwei blaue Bettzeuge, etwas alt.
6. Eine roth und blau gestreifte Pfülvenzüge, schon ziemlich geflickt.
7. Drei Leintücher.
8. Fünf Tischtücher.
9. Vier große und drei kleine Handtücher.
10. Drei Mannshalskrägen von Baumwollentuch.
11. Ungefähr 1½ ℔ Butter.

Dies bringen wir behufs der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Mosbach, den 30. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Dr. Wilhelmi.

vdt. Schwartz.

[66]1 No. 15,543. Adelsheim. [Bekanntmachung.] Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Aushebungstagfahrt der Kriegsdienstpflichtigen des Conscriptions-Amtes Adelsheim pro 1848, auf

Mittwoch, den 3. November l. J.,

festgesetzt ist.

Adelsheim, den 8. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Kast.

vdt. Werner, Rathschr.

[66]1 No. 36,119. Rastatt. [Bekanntmachung] Die Gant des Zieglers Joseph Walter von hier betr. Beschluß. Wegen Verhinderung des Gantanwalts wird die auf den 10. Sept. bestimmte Tagfahrt erst

Am Samstag, den 11. September,

stattfinden, wovon die Gläubiger unter Bezug auf das Ausschreiben vom 24. Juli benachrichtigt werden.

Rastatt, den 17. August 1847.

Großh. Oberamt.

v. Wänker.

[66]1 No. 35,711. Heidelberg. [Verschollenheitserklärung.] Da der seit dem Jahre 1836 verreiste Schuhmachermeister Johann Michael Jahrs von hier, der unterm 28. März 1943, No. 12,882 erlassenen öffentlichen Aufforderung ungeachtet, bis jetzt zur Uebernahme seines Vermögens nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen Erben gegen die gesetzliche Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Heidelberg, den 3. August 1847.

Großh. Oberamt.

Neubronn.

vdt, Kraft.

[66]1 No. 16,910. Schwetzingen. [Bekanntmachung.] Auf Antrag der nächsten bekannten Erben des unterm 18. März 1817 für verschollen erklärten Adolph Ziegler von Plankstadt, wird die fürsorgliche Einweisung in

den Besitz dessen Erbschaft nunmehr für endgültig erklärt.

Schwetzingen, den 10. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[66]1 No. 13,633. Adelsheim. [Diebstähle]. I. Dem Landwirth Peter Volk von Laudenberg wurden am 30. Juli d. J., morgens aus einer verschlossenen Kiste in seiner Wohnstube 20 fl. Geld, bestehend aus 10. Zweiguldenstücken entwendet.

II. Am 5. August dieses Jahres Mittags kamen dem Landwirth Georg Friedrich von Sindolsheim mittelst Einbruchs folgende Gegenstände abhanden:

a) an baarem Gelde 43 fl. 36 kr.

Dieses Geld bestand aus Kronenthalern, 5 preußischen Thalern, aus 3 fl. 18 kr. an Sechsern, 6 — 8 Halbguldenstücken, aus einem Groschen und der Rest aus Guldenstücken

b) ein paar kalbledene, beinahe noch ganz neue Halbstiefel, deren Absätze genagelt waren, im Werthe von 3 fl.

c) ein noch ziemlich gutes schwarzseidenes Halstuch 40 kr.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 7. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Nober.

vdt. Walz.

[66]1 No. 16,942. Radolphzell. [Bekanntmachung.] Nach dem Geburtsbuche der Pfarrei Gailingen ist daselbst unterm 25. April 1827, geboren: Philipp Bachmann unehelicher Sohn der Vagabundin Elisabethe Bachmann von Lachen bei Einsiedeln. Als natürlicher Vater ist Karl Anton Behrli von Neustadt angegeben.

Ferner ist daselbst unterm 5. März 1827 geboren: Christian Ehrismann, Sohn des Hofgutspächters gleichen Namens und der Magdalena Bereit von Mäsen, königl. würtemb. Oberamts Leonburg.

Die Existenz dieser beiden Conscriptionspflichtigen sowohl als ihrer Eltern ist diesseits unbekannt.

Wir bringen dies zur Kenntniß sämmtlichen Aemter, um dieselben, falls sie im Großherzogthum Heimathsrecht besitzen, und sich noch am Leben befinden, in die betreffende Aufnahmsliste einzutragen und uns hiervon Nachricht zu geben.

Radolfzell, am 10. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

[66]1 No. 16,174. Ladenburg. [Bekanntmachung.] Nach einem Erlaß des Eisenbahnbauamtes Heidelberg vom 31. Juli d. J. No. 1134 soll ein Damm, in den Unternbeinäcker, in der Ladenburger Gemarkung angelegt werden, und nach dem damit vorgelegten Plan, welcher bei dem Bürgermeisteramt zu Ladenburg zur Einsicht aufgelegt ist, fallen von einem Acker des Joseph Wolf und des Konrad Müller von Ladenburg Stücke in die Dammlinie.

Da die obengenannten Gütereigenthümer zur gütlichen Abtretung von diesen Ackertheilen sich nicht bereit finden, so wird nunmehr Tagfahrt zur Verhandlung wegen des Zwanges zur Abtretung dieser Güterstücke auf

Freitag, den 27. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

bei dem diesseitigen Amte anberaumt, wozu alle diejenigen eingeladen werden, welche ein rechtliches Interesse bei den bezeichneten Güterstücken haben.

Ladenburg, den 7. August 1847.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Ueberlingen:

[66]1 zwischen Johann Georg Butscher von Heiligenholz und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Moos;

2) im Bezirksamt Bühl:

[66]1 zwischen der großh. Ottersweierer Rectoratsfondsverwaltung und der Gemeinde Ottersweier;

3) im großh. bad. fürstl. leiningischen Bezirksamt Buchen:

[64]2 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Schlossau;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmun-

gen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[65]2 No. 12796. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Cölestin Hippler von Königheim, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 23. d. M.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher alle Gläubiger des Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung von hieraus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 6. August 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Scheuermann.

[64]2 No. 32,658. Heidelberg. [Gantkenntniß.] Gegen die Verlassenschaft des Buchbinder K. L. Seisen von Heidelberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 26. August,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 19. Juli 1847.

Großh. bad. Oberamt.
Leers.
Schühle.

[66]1 No. 11,101. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Joseph Blümel's Eheleute von hier beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern und wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Philippsburg, den 9. August 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.

[66]1 Mannheim. [Gläubigeraufruf.] Der hiesige Bürger und Schmiedmeister Jak. Kleinschmied ist gesonnen mit seiner Familie nach Texas auszuwandern. Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an denselben oder an seine Famielienangehörigen geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche am

Donnerstag den 2. September l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

vor dem Notar Roth auf dessen Geschäftszimmer dahier anzumelden, wiedrigenfalls ihnen von hieraus nicht mehr dazu verholfen werden könnte. Mannheim, den 13. August 1847.

Großh. Stadtamt.
Riegel.
Roth, Notar.

[66]1 No. 18,615. Buchen. [Präklusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Spenglermeister Franz Joseph Hemberger von Buchen, Forderungen und Vorzugsrechte betreffend, ergeht

Präclusiv-Bescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse nicht angemeldet haben von derselben ausgeschlossen.

V. R. W.

Buchen, den 2. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Kraft.
vdt. Kaufmann.

[66]1 A. No. 11,433. Walldürn. [Gantkenntniß] Ueber das Vermögen der Bierbrauer Stephan Seifrieds Wittwe von Hardheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 23. Septbr. l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich

*

oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Walldürn, den 2. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Steinwarz.

[66]1 A.-No. 9094. Eberbach. [Gantkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Seilers Andreas Veith von Eberbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs und Vollzugsverfahren auf

Donnerstag den 2. September, 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung der Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 31. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[66]1 A.-No. 9259. Eberbach. [Gantkenntniß.] Ueber das Vermögen des Bauern Michael Zimmermann III. von Pleutersbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt auf

Dienstag den 7. September, 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 6. August 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hübsch.

[66]1 No. 35,712. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Jakob Schneider, Wittwer von Leimen, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern. Zur Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf,

Montag den 30. d. M., Morgens 8 Uhr,

mit dem Anfügen anberaumt, daß, wenn keine Einsprache erfolgt, der Paß verabreicht wird.

Heidelberg, den 3. August 1847.

Großh. Oberamt.

v. Neubronn.

vdt. Kraft.

[61]1 No. 14,436. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Maier Westheimer von Laudenbach will nach Nordamerika auswandern. Es wird daßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 27. August l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger des Genannten ihre etwaigen Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Weinheim, den 10. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

[66]1 No. 21,524. Wiesloch. [Gläubigerauf.] Die Jakob Körnerschen Eheleute von Schatthausen gedenken nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Freitag den 27. d. M., früh 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei
angeordnet, und fordern ihre etwaigen Gläubiger auf, an diesem Tage ihre Ansprüche um so gewisser dahier geltend zu machen, als ihnen sonst von hieraus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 10. August 1847.

Großh. Bezirksamt
Bleibimhaus.

Erbvorladung.

[66]1 Wertheim. [Aufforderung.] Anton und Lorenz Schuftreter von Freudenberg sind zur Erbschaft ihrer zu Freudenberg verlebten Eltern Nikolaus Schuhtreter und Maria Anna geborene Hofmann berufen. Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaen von heute an zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 6. August 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Jaust.

[66]1 Waldshut. [Aufforderung.] Johanna Haberstok, Ehefrau des Dominik Häfele von Dangstetten, welche vor ungefähr 12 Jahren mit ihrem Ehemann nach Amerika ausgewandert, ist bei der Verlassenschaft der ledig verlebten Maria Anna Ritter, sowie bei dem Nachlaß der kinderlos verlebten Maria Katharina Haberstok, gewesenen Joseph Klausers Wittwe von Dangstetten als theilweise Erbin betheiligte.

Da aber der gegenwärtige Aufenthalt der genannten Johanna Haberstok nicht bekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert sich binnen

Drei Monaten

bei dem Notariat, in Thiengen über den Erbschafts-Antritt zu erklären, ansonst nach Umfluß obiger Frist die obenerwähnten Verlassenschaften lediglich denjenigen würden zugetheilt werden, welchen sie zukämen, wenn Johanna Haberstok zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Walshut, den 3. August 1847.

Großh. Amtsreviserat.
Buisson.

Kauf-Anträge.

[66]1 No. 538. Baierthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger Friedrich Filsinger, werden in Folge richterlicher Verfügung sämmtliche Liegenschaften,

Freitag den 27. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 7. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wiswässer.
vdt. Hubert.

[66]1 No. 530. Baierthal. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden den Martin Mannhardt Eheleuten von hier (dermal in Karlsruhe wohnhaft) sämmtliche Liegenschaften,

Dienstag den 31. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 9. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wiswasser.
vdt. Hubert.

[66]1 No. 2821. Mannheim. [Pachtbegebung.] Nächsten Mittwoch den 18. August Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Büreau der Domainenverwaltung Lit. L 3 No. 3 nachgenante Speicher u. Keller erstere auf 6 letztern auf 12 Jahre nochmals einer öffentlichen Versteigerung in Miethe ausgesetzt:

1) Der Speicher über dem Stall J. K. H. der Frau Großherzogin Stephanie,
2) Der Speicher über der Reitschule,
3) Der Keller zwischen dem langen Stallthor und dem Kunstvereinslocale,
4) Der Keller unter dem Naturaliencabinet,
5) Der Keller unter dem Spritzenhaus,
6) Der Keller im Eck des Kaufhauses gegen die Schloßstraße und den Paradeplatz, nebst Vorplatz.

Mannheim, den 12. August 1847.

Großh. Domainenverwaltung.
v. Leth.

[66]1 Heidelberg. [Bauaccordbegebung.] Behufs der Accordsbegebung der Zimmerarbeit für das Bezirksstrafgerichtsgebäude dahier liegen die betreffenden Zeichnungen und Bedin-

gungen vom 17. bis zum 20. l. M. auf diesseitigem Bureau zur Einsichtnahme bereit.

Heidelberg, den 13. August 1847.

Großh. Bezirksbauinspection.

Bedorff.

[66]1 G.-No. 739. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden Montag, den 30. dieses, frühe 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier, die zur Verlassenschaft der Caspar Orian's Wittwe gehörigen Liegenschaften als:

G.-No. 115. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Viehstall unter einem Dache, sodann 17¼ Rth. Hausplatz, Hofraithe und Garten, an der Straße nach Heidelberg neben Adam Riehl und Mathias Brandenburger Anschlag 600 fl. öffentlich versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag geboten wird.

Hockenheim, den 9. August 1847.

Der Bügermeister

Kosel.

Wolfgang.

[64]3 Bruchsal. [Glas-Lieferung.] Zum Baue des neuen Männerzuchthauses dahier ist für etwa 1000 fl. Glas von verschiedenen Sorten erforderlich, dessen Lieferung im Soumissionswege in Accord gegeben wird.

Die Bedingungen, Muster und Größen des betreffenden Glases, können täglich auf dem Bauplatze eingesehen werden, und sind die Angebote mit der Aufschrift „Soumission über Glas" bei einer der unterzeichneten Stellen bis zum 20. dieses Monats portofrei einzureichen.

Bruchsal, den 4. August 1847.

Großh. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung. Dr. Diez.

Großh. Bezirksbau-Inspection. A. A. Breisacher.

[64]3 Hardheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. v. M., No. 10,855, werden die unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Müllermeisters Franz Gärtner Montag den 13. Sept. l. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Anschlag: fl.	kr.
No. 1. Eine Mahlmühle mit 2 Mahl- und einem Schälgang nebst Wohnhaus an dem Erfbache nächst dem Orte Hardheim, die s. g. obere Gerbertsmühlen mit 2 Scheunen, Stallungen für Pferd, Rindvieh und Schweine	8500	—
No. 2. 2½ Morg. 30 Ruth. Acker ober dem Schallenbronnen, neben Michael Burkard und Gottfried Gärtner	80	—
No. 3. ¾ Morg. 11 Ruth. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Gottfried Gärtner und dem Weg	60	—
No. 4. ½ Morg. 1 Ruth. Wiesen im Ried, neben Gottfried Gärtner und sich selbst	90	—
No. 5. ½ Morg. 11½ Ruth. bei der Gerbertsmühle, neben Valtin Gros und sich selbst	90	—
No. 6. ¾ Morg. Acker im Klingenweg, neben Franz Joseph Berberich und sich selbst	80	—
No. 7. ½ Mor. 7 Ruth. Acker auf der Heide, neben Adam Gärtner und Johann Joseph Schenkel	35	—
No. 8. ½ Worg. 22½ Ruth. Acker auf der Heide, neben Gottfried Gärtner und Wald	25	—
No. 9. ¼ Morg. 26 Ruth. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Franz Hahn und sich selbst	55	—
No. 10. ¼ Morg. Acker an der Buchemer Steig, unten an der Wüstung	10	—
No. 11. 1 Morg. 17 Ruth. Acker unter der Kapelle, neben Franz Anton Gilloth und Michael Franz Kerber	50	—
No. 12. ¾ Morg. 19 Ruth. Acker unten am Kreuzberg, neben Franz Wörner und Mich. Ant. Scheuermann	120	—
No. 13. 28 Ruth. Wiesen bei der Bauernau, neben Johann Joseph Schenkel beiderseits	40	—
No. 14. ¼ Morg. 10 Ruth. Wiesen daselbst, neben Franz Hollerbach und dem Wehr	90	—
No. 15. 38 Ruth. Wiesen in der Herrau, neben Johann Leiblein und Joseph Anton Martin	90	—
No. 16. ¾ Morg. 41 Ruth. Acker in den Buchemer Datschen, neben Franz Joseph Bart und Aufwender	157	30
No. 17. ½ Morg. Acker im Schmalberg, neben Thomas und Heinrich Gärtner	21	—
No. 18. ½ Morg. Acker im Pülfringer Grund, neben Ludwig Hitz und Aufwender	90	—
No. 19. ½ Morg. 16 Ruth. Acker im Scherrenberg, neben Mathes Schretzmann und Aufwender	71	—

No. 20. ¾ Morg. Acker in der Bossklinge, neben Graben und Weg 80 —
No. 21. 37 Ruth. Wiesen hinter der Mang, neben Karl und Gottfried Gärtner 132 —
No. 22. ¼ Morg. 5 Ruth. Acker am Mühlweg, neben Weg und Käufer 52 —
No. 23. ¼ Morg. 30 Ruth. Acker im Strich auf der Heiden, neben Franz Melchior Berberich und dem Graben 40 —

Hardheim, den 4. August 1847.

Der Bürgermeisteramtsverwalter.
Schell.
vdt. Hollerbach.

[66]1 G.-No. 279. Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers Philipp Heinrich Gottfried von hier, (wie solche im Anzeigeblatt No. 59 und No. 60 Seite 726 und 751 beschrieben sind) der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man zur nochmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Mittwoch den 25. August l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot auch dann erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Neulußheim, den 11. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Schwesinger.
vdt. Hoffmann, Rthschbr.

[66]1 Walldorf. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des hiesigen Bürgers, Rathschreibers Franz Carl Staudt wird

Mittwoch den 18. d. M.,
Mittags 2 Uhr,

Ein einstöckiges Wohnhaus, eine Scheuer mit Stallung, 3 Schweinställe nebst einem Garten beim Haus, eins. Anton und Stephan Reinhard, ands. Johann Maier II. an der Nußlocher Straße gelegen,

der Erbvertheilung wegen versteigert, und endgültig zugeschlagen wenn auch der Schätzungspreis dieses mal nicht erreicht wird.

Walldorf, den 8. August 1847.

Der Bürgermeister.
Horsch.
Büchler.

[66]1 Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Amalia Wachter ledig von Mühlhausen werden in Folge richterlichen Zugriffs vom 16. Juli l. J. No. 19,328.

Donnerstag den 2. September l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause sämmtliche Liegenschaften auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Die Liegenschaften sind folgende:

Schätzungspreis fl.

1.
12½ Ruth. Wiesen in der Aue, neben Joh. Metzger und Flußgraben 25

2.
6¼ Ruth. Garten in den äußern Gärten, neben Georg Franz Rachel und Franz Joseph Rachel 18

3.
38 Ruth. Acker im Hertrich, neben Franz Joseph Hotz und Rain 25

Mühlhausen, den 9. August 1847.

Rittel, Bürgermeister.
vdt. Rittel.

[66]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei dem letzten Aufgebote der, dem hiesigen Bürger Ferdinand Kurzenheißer in den No. 54. dieses Blattes gerichtlich ausgeschriebene Liegenschaften, erhielten solche mit Ausnahme No. 5. 7. und 8. keinen Steigliebhaber, weßhalb dieselben

Freitag den 20. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung unterworfen, und dabei jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie, die dort beigesetzten Schätzungspreise auch nicht erreichen.

Eichtersheim, den 9. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Vogel.
vdt. Baumann.

[64]2 No. 5622. Waldmühlbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bürger und Lammwirthe Franz Mathes Frank zu Waldmühlbach folgende Liegenschaften am

Montag den 23. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Waldmühlbach im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert, nämlich:

Anschlag fl.

1.
Einstöckiges Wohnhaus mit der Wirth-

schaftsgerechtigkeit zum Lamm, sodann ein zweistöckiges Stallgebäude mit Heuboden, neben Bonifaz Schäfer und dem Weg, vornen Weg, hinten Benedikt Morsch; ferner das hintere Viertel von einer einstöckigen Scheuer, neben Friedrich Steinbach und Martin Nuß 1,800

2.

4 Morgen 3 Vrtl. 12 Ruth Ackerfeld, bestehend in 15 Stücken 1330

3.

19½ Ruth. Wiesen, bestehend in drei Stücken 40

4.

Zwei Gärten, im Maasgehalt von 11 Ruth. 115

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber geboten wird, und die übrigen Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden.

Mosbach, den 2. August 1847.

Großh. Amtsrevisorat Neudenau.

Stark.

vdt. Zimmermann, D.-Notar.

[66]1 No. 1425. Käferthal [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 1. Sept. l. J., Vormittags 8 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause die nachbeschriebenen Liegenschaften der Adam Schuber'schen Eheleute dahier im Zwangswege öffentlich versteigt, und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) No. 105. Ein einstöckiches Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Stall, Hofraithe mit Brunnen und Garten, am kurzen Mannheimer Weg, einf. Ph. Renner, andf. Nikolaus Annamaier, hinten Ackerfeld, vorn die Straße.

2) No. 121. 1 Morgen Acker in der 10. G., in der Huben, einf. Leonh. Kilthau Wtb., andf. Nikol. Krampf.

Käferthal, den 11. August 1847.

Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Dr. Diel. Sauter.

[66]1 Rauenberg, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Daniel Weber bis Donnerstag den 9. Sept. d. J., Mittag 6 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgenden Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1.

21¼ Rth. Hausplatz und Garten mit einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Keller und Stallung in der Kellereigaß, einf. Lorenz Stier, andf. Nikolaus Stier Wtb.

2.

2 Vrtl. 9 Rth. Acker in den Brükelserlen, einf. Niklaus Moser, andf. Friedrich Keilbach.

3.

1 Vrtl. 8⅓ Rth. Acker im Steinkritsch, einf. Michael Greaulich, andf. Michael Spangel.

4.

1 Vrtl. 2½ Rth. Acker auf dem Wachent einf. Melchor Knab, andf. Anstößer.

und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird.

Rauenberg, den 10. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Laier.

vdt. Zachmann.

[66]1 G. No. 281. Edingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Zu Folge richterlicher Verfügung wird man dem ledigen Wagner F. Bader von hier,

Mittwoch den 15. September l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern, und endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, als:

Liegenschaften.

a. Häuser und Gebäude.

Haus-No. 77. a. Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller.

b. Eine Scheuer und Stallung unter einem Dach von Stein.

c. Drei massive Schweinställe, mit ungefähr 1 Vrtl. 4 Rth. nürnb. oder 1 Vrtl. 15 Rth. 30′ b. M., Haus-, Hof- und Gartenplatz, an dem Grenzhöfer Wege gelegen, einf. Philipp Michael Koch, andf. Jakob Heinrich Schäfer. Gemeinderäthlicher Tax 2300 fl.

Auf dem Platze haftet ein jährlicher Bodenzins zur Gemeinderentei dahier mit 3 fl.

2.

b. Acker im Oberfeld.

L.-B.-No. 39. Gew. 8. 1 Vrtl. 7 Rth. n. oder 1 Vrtl. 23 Rth. 16′ b. M. auf den obern Grund, einf. Jakob Koch 2, andere. Graf v. Oberndorf. Tax. 160 fl.

3.

Im Kleinfeld.

L.-B.-No. 417. Gew. 19. 1 Vrtl. 38 Rth. n. oder 2 Vrtl. 4 Rth. 40′ b. M. in der langen

Liesse, einf. gebrochene Gewann, andf. Heinrich Fleck. Tar 250 fl.

4.

Im Grasfeld.

L.-B.-No. 854. Gew. 136. 1 Vrtl 14 Rth. n. oder 1 Vrtl. 41 Rth. 51′ b. M. im Selig, einf. Jakob Koch, andf. Heinrich Fleck. Tar 180 fl.

5.

Im Unterfeld.

L.-B.-No. 522. Gew. 28. 1 Vrtl. 8 Rth. n. oder 2 Vrtl. 25 Rth. 78′ b. M. in den hintern Gänsäcker, einf. Philipp Koch, andf. Simon Brecht. Tar 220 fl.

Edingen, den 11. August 1847.

Der Bürgermeister.

Koch.

Zur Beglaubigung,
Löffel, Rathschbr.

[65]2 Philippsburg. [Ligenschaftsversteigerung.]

Freitag den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird nachstehendes Wohnhaus, den minorenen Ehe-Kindern des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Joh. Baptist Vetter zugehörig, im hiesigen Rathhause, der Erbvertheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus mit gewölbtem Keller, einer Schmiedewerkstätte, Holzremise, drei Schweinställen, an der Waghäuser Straße gelegen, einf. Anton Horwedel, andere. die Seitenstraße, auf 18 Ruth. altes, oder 48 Ruth. 2 Schuh 97 Zoll neues Maaß Hausplatz sammt Hofraithe, im Anschlage zu 2600 — mit dem Anfügen, daß der Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Philippsburg, den 7. August 1847.

Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Nopp, Rathschrbr.

[65]2 No. 2131. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 21. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene, zur Gantmasse des Schuhmachermeisters Heinrich Kuttiger von hier gehörigen Liegenschaften, vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses, öffentlich versteigert, nämlich:

1.

Der vierte Theil eines zweistöckigen von Stein erbauten Wohnhauses, mit Keller, Stallung und Nebenbau, beim obern Thor dahier an der Hauptstraße, neben Wendel Reischmann und Ludwig Hassel gelegen, und mit der Nummer 155 bezeichnet.

2.

$57\frac{6}{10}$ Ruthen Acker am Streckläßel, neben Leonhard Fuchs und Wendel Schweißguth.

3.

$91\frac{7}{10}$ Ruthen Allmendacker am Herrenweg, neben Lukas Kuhners Erben und dem Herrenweg.

4.

1 Vrtl. $23\frac{7}{10}$ Allmendacker über dem Buckel, neben Wilhelm Röhrigs Erben und Friedrich Loos Wtb.

5.

$75\frac{9}{10}$ Ruthen Allmendgarten am Mühlrain, neben Peter Kunz und dem Weg.

6.

2 Viertel $34\frac{5}{10}$ Ruthen Wiese bei der Hohmühle, neben Karl Hölzer und Friedrich Loos Wittwe.

Neckargemünd, den 29. Juli 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[65]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 26. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Jakob Ernst zugehörige Haus dahier Lit. P 6 No. 2 auf dem Rathhause einer öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt, und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 4. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[65]2 No. 2169. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schiffers Georg Betz werden in Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften

Samstag den 28. August l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Ein zweistöckig von Stein erbautes, mit der Nummer 9 bezeichnetes Wohnhaus, mit gewölbtem Keller, nebst einem Hinterbau, Höfchen und 26 Rth. 21 Fuß Hausgarten, jenseits der Elsenz-

bach an der Hauptstraße dahier, neben Martin Schnellbach und Jakob Odenwald's Wtb. gelegen.

Neckargemünd, den 2. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[62]3 Daudenzell. [Schäfereiverpachtung.] Mittwoch den 25. August l. J., Mittags 12 Uhr, versteigern wir auf hiesiger Rathsstube die Gemeindeschäferei in Pacht auf 6 Jahre. Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Daudenzell im Amte Neudenau, den 24. Juli 1847.

Bürgermeisteramt.

Mütschler.

vdt Zimmermann.

[65]2 Heidelberg. [Gasthausversteigerung.] Auf richterlich erkannte Zugriffsverfügung wird

Donnerstag den 16. September l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappler das nachbeschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Das dahier, Marstallstraße Lit. B No. 241, in Mitte der Stadt, gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum „Prinz Max" mit Real-, Kaffeewirthschafts- und Billard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör, eine Fläche von 34 Ruth. 12 Schuh 1 Zoll 9 Lin. enthaltend, eins. Buchhändler Fr. Chr. Winter und zum Theil Metzger Ph. Jak. Meißner Wittwe, anders. das Seyergäßchen und das academische Hospitalgebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 7. August 1847.

Bürgermeisteramt.

Winter.

Bachmann.

[64]2 Rauenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Caspar Sponagel Wtb. von hier bis

Freitag den 20. August d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1.

21½ Ruthen Acker im Schwarzwäldlein, eins. Franz Bergmeier, andſ. Adam Sautner.

2.

22 Ruthen Weinberg im Rauenberg, eins. Michael Greulich, andſ. Franz Stier.

3.

1 Vrtl. 6 Ruth. Wiese in den Hohenaspen, eins. Philipp Sponagel, andſ. Joseph Maier.

4.

30 Ruthen Acker im Hohenstein, eins. Leonhard Dürk, anders. Jakob Simon.

5.

27⅞ Ruthen Acker im Sand, eins. Franz Bergmeier, andſ. Adam Greulich.

6.

1 Vrtl. ⅜ Ruthen Acker im Ueberrick. eins. Nikolaus Knab, andſ. Franz Bergmeier.

7.

6⅜ Ruthen Garten in den Pfarrgärten, eins. Philipp Laier, anders. Adam Menges.

8.

1 Vrtl. 3⅚ Ruthen Acker im obern Kleeberg, eins. Adam Sautner, andſ. Franz Sautner.

9.

1 Vrtl. 18½ Ruthen im Keilweg, eins. Heinrich Lachner, andſ. Adam Greulich.

10.

1 Vrtl. 3 11/12 Ruthen Acker auf dem Wachert, eins. Franz. Simon, andſ. Adam Greulich.

11.

27 Ruthen Weinberg im Steinbügel, eins. Mathes Borgmeier, andſ. N Hoffmann von St. Leon.

12.

19½ Ruthen Weinberg im Kälbelsgrund, eins. selbst, andſ. unbekannt.

13.

23 Ruthen Acker in den Giebenerden, eins. selbst, andſ. Johannes Bergmeier.

14.

1 Vrtl. 16 Ruthen Acker in der Kohlblatt, eins. Franz Lödel, andſ. selbst.

15.

1 Vrtl. 1¼ Ruthen Acker in den Laieräcker, eins. selbst, and. Niklaus Moser.

und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird.

Rauenberg, den 19. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Laier.

vdt. Zachmann.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.